

Diözesanverband Eichstätt
deutsche pfadfinderschaft sankt georg



Das Herz Bayerns!



»» Protokoll der Diözesanversammlung



vom 08.-10. November 2024
Familienerholung Sulzbürg



Inhaltsverzeichnis

ANWESENHEITSLISTE ZUR DIÖZESANVERSAMMLUNG 2024	3
TOP 0 BEGRÜßUNG, GRÜßWORTE.....	6
TOP 3 BERICHTE (VORGEZOGEN)	6
TOP 1 BERICHTSDISKUSSION	9
TOP 3 BERICHTE (VORGEZOGEN)	10
TOP 2 WAHLEN	10
TOP 3 BERICHTE	12
TOP 5 ANTRÄGE.....	13
TOP 2 WAHLEN FORTSETZUNG	15
TOP 3 BERICHTE (FORTSETZUNG).....	16
TOP 7 SONSTIGES (VORGEZOGEN)	17
7.3 FRIEDENSLICHT	18
TOP 6 AUSBLICK DER DL UND DES VORSTANDES FÜR 2025	18
TOP 5 ANTRÄGE (FORTSETZUNG)	19

Anwesenheitsliste zur Diözesanversammlung 2024

	Funktion / Stamm	Name	Sa Vorm	Sa Nachm	So Vor m
stimm-	Diözesanleitung:				
berechtigte	Diözesanvorsitzender	Maximilian Griesbeck	x	x	x
Mitglieder	Diözesanvorsitzende	Carina Meier	x	x	x
	Diözesankurat	Vakant			
	Wölflingsreferentin	Franziska Lechner	x	x	x
	Jungpfadfinderreferentin	Anna-Lena Haser	x	x	x
	Pfadfinderreferentin	Melissa Häusler			
	Roverreferent	Felix Koch	x	x	x
	Delegierte	Tom Kirchdörfer	x	x	x
	Wölflingsstufe	Magdalena Kraus	x	x	x
		Paula Haser	x	x	x
	Delegierte	Florian Kraus	x	x	x
	Jungpfadfinderstufe	Michael Fürbaß	x	x	x
		Sabrina Schindler	x	x	x
	Delegierte Pfadfinder- stufe	Susi Wirthmann	x	x	x
		Farin Strick	x	x	x
		Kristina Stadtmüller	x	x	x
	Delegierte Roverstufe	Bastian Ferstl	x	x	x
		Jenna Winkler	x	x	x
		Savanna Steinbauer	x	x	x
	Eichstätt	Sofia Walle	x	x	x

		Jonas Schramm	x	x	x
		Vakant			
	Gunzenhausen	Julia Lepp			
		Michaela Wegerer			
		Hannah Lepp			
	IN Münster	Thorsten Haser	x	x	x
		Johanna del. Schweiger	x	x	x
		Michael Neufanger del. Nicolina Modl	x	x	x
	IN St. Pius	Markus Krausw			
		Tristan Stopfer			
		Martin Geistbeck del. Lena Rohrmeier			
	Neumarkt	Theresa Platzek	x	x	x
		Harry Kurzendorfer	x	x	x
		Vakant			
	Pleinfeld	Lena Miehling			
		Jennifer Schwarzkopf			
		Otmar Breitenhuber			
	Roßtal	Christian Schneider	x	x	x
		Sebastian Blanck			
		Pfr. Wolfgang Jäger del. Maria Rauch	x	x	x
	Schwanstetten	Johannes Gebert del. Regina Jung	x	x	
		Richard Seidler del. Maximilian Seidler	x	x	
		Vakant			
	Spalt	Florian Kollinger			
		Lisa Hufmann del. Pia Brunner	x	x	x

		Vakant			
	Treuchtlingen	Sebastian Klemens	x	x	x
stimm-		Markus Fürbaß	x	x	x
berechtigte		Monika Fürbaß	x	x	x
Mitglieder	Weißenburg	Moritz Beringer	x	x	
		Felix Streng	x	x	
		Thomas Büttel			
	Wendelstein	Joschua Diesch	x	x	x
		Mona Ziegler	x	x	x
		Pfr. Michael Kneißl del. Jonas Katz	x	x	x
Beratende	Diözesanreferentin	Anna Kirschner	x	x	X
Mitglieder	Referent für Öffentlichkeitsarbeit	Matthias Platzek	x	x	
	Diözesansamt St Georg e.V.	Ralph Malke		x	
	Diözesansamt St Georg e.V.	Annika Flock	x	X	x
	Pfadfinderfreunde	Felix Michahelles			
		Andreas Träger		x	
		Ines Gareis			
	DPSG-Bundesvorstand	Sebastian Becker	x		
	BDKJ- Diözesanvorstand	Stefan Götz	x		
	Jugendpfarrer	Korbinian Müller			
	Wahlausschuss	Michael Gierl			
		Sebastian Blanck			
		Christian Schneider	x	x	x
	Stimmberechtigte Mitglieder gesamt:		37	37	32

Protokoll der Diözesanversammlung vom 08.- 10.11.2024

Freitag, 09.11.2024

Sitzungsbeginn: 09.10 Uhr

TOP 0 Begrüßung, Grußworte

0.1 Begrüßung und Regularien

Carina begrüßt alle Teilnehmenden zur Diözesanversammlung 2024.

Maxi beginnt mit einem Impuls zum 09. November und stellt anschließend den Moderator Luwu und die Protokollantin Franzi F. vor.

Luwu übernimmt, stellt sich selbst kurz vor zeigt „Ronny's Tipps für eine gute Versammlung“ und prüft die Beschlussfähigkeit.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

37 Stimmberechtigte von 49 mögl. Stimmen – Beschlussfähig

Es gibt keine Einsprüche zur vorgeschlagenen Tagesordnung

Genehmigung der Tagesordnung:

37 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 0 Enthaltung

Zum Protokoll der letzten Versammlung gab es keine Einsprüche, also gilt sie als angenommen.

Genehmigung der Protokollführung:

36 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimme, 1 Enthaltung

Maxi stellt die Ämter vor, die während dieser Versammlung besetzt werden können und sollen:

- Diözesanvorstand – noch keine Kandidaten
- Diözesankurat – kein Kandidat/ Erläuterungen folgen später
- 3 Stellen im Diözesanamt St. Georg e. V. – Kandidaten vorhanden
- 1 Stelle im Wahlausschuss – bisher 1 Kandidat vorhanden

TOP 3 Berichte (vorgezogen)

Bericht des DPSG-Bundesvorstands Sebastian Becker (Sebi):

Sebi ist seit 01.10.2024 im Amt, die Eichstätter DV ist die erste, die er in seinem neuen Amt besucht.

Der Umzug des Bundesbüros nach Mönchengladbach wirkt noch nach, insbesondere hinsichtlich einiger Komplikationen im IT- und EDV-Bereich. Hierbei wird nun durch einen externen Anbieter unterstützt.

Das Rüsthaus hat eine neue Geschäftsführung und wird nach Westerlohe umgesiedelt. Auch hier hofft man auf Unterstützung durch externe Anbieter. Man hofft, die derzeitigen Lieferschwierigkeiten damit in den Griff zu bekommen.

Neues aus den Stufen:

Wölflingsstufe:

- personelle Neuaufstellung im Bundesarbeitskreis
- die Bundesstufenkonferenz spricht keine Empfehlung bezüglich einer Änderung des Stufennamens aus

Jupfistufe:

- Bundesunternehmen 2026 in Westernohe
- die Bundesstufenkonferenz spricht keine Empfehlung bezüglich einer Änderung des Stufennamens aus

Pfadistufe:

- personelle Neuaufstellung im Bundesarbeitskreis
- die Bundesstufenkonferenz empfiehlt die Änderung des Stufennamens „Pfadi-Stufe“

Roverstufe:

- Bundesunternehmen 2027 beschlossen
- die Bundesstufenkonferenz spricht keine Empfehlung bezüglich einer Änderung des Stufennamens aus
- Schwerpunkte für das Jahr 2025 sind Leitende stärken und Ausbau der Kommunikation/Vernetzung der Roverstufe

Bundesversammlung:

Die wichtigsten Themen waren die Interventionsordnung, die nicht-erfolgte Bundeskuratinnenwahl und Sebis Wahl zum Bundesvorstand.

Folgende Beschlüsse wurden getroffen:

- Westernohe zukunftsfähig machen
- DPSG soll klimaneutral werden – Konzepterstellung bis BV2025
- Strategieentwicklung Konzeptbeschluss – Ziel Schwerpunktsetzung
- Änderung des Verbandsnamen hin zu geschlechtergerechte Sprache „Deutsche Pfadfinder*innenschaft St. Georg“ – Infomaterial online seit 08.11., weiteres Infomaterial zum Thema Rechtliches und Finanzielles folgen in Kürze

Bundeskurat*innenwahl:

Kurz vor der Bundesversammlung wurde die einzige für dieses Amt kandidierende Viola Kohlberger von der Bischofskonferenz abgelehnt. Die Stelle bleibt vakant.

Der BDKJ zeigt sich solidarisch, die Jugendkommission hat eine Arbeitsgruppe gebildet und das Zentralkomitee der deutschen Katholiken positioniert sich. Die DPSG-Bundesvorsitzende Annka ist im ständigen Austausch und setzt sich stark ein.

Es wurde eine theologische Bundesreferent*innenstelle ausgeschrieben – bisher sind noch keine Bewerbungen eingegangen.

Großveranstaltungen:

30.04.-04.05.2025 – Prisma

06.-09.06.2025 – Pfingsten in Westernohe

Bundeslager 2029 – Projektteam eingesetzt

Projekt zur Aufarbeitung von sexualisierter und spiritualisierter Gewalt in der DPSG

Projektstart November 2023

Zusammenarbeit mit der Forschungsgruppe der Universitäten Marburg und Gießen läuft gut.

Sonstiges:

Jahresaktion 2024 zum Thema Antirassismus

Generell soll das Konzept „Jahresaktion“ erneuert werden

AG Mitbestimmung arbeitet an Handlungsempfehlungen, wie Mitbestimmung für Kinder und Jugendliche im Verband funktionieren kann.

Konzept Schutzhütte/ Awareness-Team kommt gut an und wird weiter ausgebaut.

rdp:

Sebi ist jetzt auch Teil des Ringvorstands

Es wird an einer Karte gearbeitet, in der alle Pfadfinderstämme bundesweit aufgelistet werden.

Es wird an einer Machbarkeitsstudie für internationale Großveranstaltungen gearbeitet.

WOSM:

Chrissy Pollithy (VCP) im Weltkomitee

Das Logo wurde überarbeitet

Fragen aus der Versammlung:

Jonas Katz: Für das Prisma wird die Präventionsschulung benötigt. Hinweis darauf, dass Nami-Admins ganz einfache Einträge ohne Beleg machen können. Wie wird verhindert, dass dies missbräuchlich ausgenutzt wird?

Sebi: Man geht erstmal davon aus, dass Admins verantwortungsvoll mit dem Thema umgehen, aber klar wäre es besser, wenn man diesen Mechanismus ändern könne. Generell muss bezüglich der NaMi-Weiterführung noch eine Lösung gefunden werden, Ziel ist es, bis 2026 eine neue Datenbank zu haben.

Michael Fürbass: Thema Jota-Joti – Operator brauchen eine rdp-Mitgliedsnummer – wo finden wir die?

Sebi: der rdp ist der Dachverband, unter dem die DPSG, PSG, VCP, BdP und BMPPD zusammengefasst sind – es gibt keine Mitgliedsnummer für jeden einzelnen, höchstens für den Verband. Am besten fragt man mal bei Til Sanders nach.

Michael Fürbass: Thema Prisma – das ist ja ein Leitendenlager ab 18 Jahren. Warum dann auch Präventionsschulung und Führungszeugnis?

Sebi: Missbräuchliches Verhalten und Gewalt sind auch unter Erwachsenen möglich und als Leiter*in in der DPSG gehört das ja sowieso dazu, es ist eine gemeinsame Einstellung.

Savanna Steinbauer: Wie kommt man an eine Präventionsschulung?

Sebi verweist auf das Diözesanbüro.

Zuletzt bedankt sich Sebi bei Maxi für 6 Jahre Vorstandschaft in der Diözese Eichstätt.

Bericht des BDKJ-Diözesanvorstands Stefan Götz:

Stefan stellt sich zunächst selbst vor und erläutert ein paar Berührungspunkte, die er bereits mit einzelnen DPSGLern aus der Diözese hatte, insbesondere in Schwanstetten und Neumarkt.

Er ist Gemeindereferent in Deining und jetzt alleine hauptamtlicher BDKJ-Vorstand.

Der BDKJ positioniert sich auf Bayernebene klar gegen die Wehrpflicht und betont den freiwilligen Charakter. Es ist wichtig, dass die jungen Menschen klare, eigene Positionierungsmöglichkeiten haben.

Innerhalb des Bistums herrscht großer Umbruch im Fachbereich Jugend. Es gibt eine neue Fachbereichsleitung und keine BDKJ-Referentin mehr. Seit Februar gibt es eine Referentin für Jugendarbeit, allerdings ohne feste Stundenzahl, man ist sich unsicher, wie stark der BDKJ in nächster Zeit personell besetzt sein wird. Die Einarbeitung ist sehr anstrengend, aber auch sehr wertvoll.

Die 72-Stunden-Aktion lief auf Diözesanebene sehr gut, Dank an die fleißige Steuergruppe und Helfenden.

Im Sommer stand ein großes diözesanweites Jugendfestival an, das wurde zu spät beworben und das Wetter war nicht sehr einladend, dafür lief es aber gut. Dank und Lob geht raus an Anna für ihre jugendpastoralen Projekte und auch Dank an Maxi für seine Teilnahme an einer Podiumsdiskussion.

Im September gabs eine Zukunftswerkstatt – was steht an, wie geht's weiter mit der Jugendarbeit in der Kirche und aktuell sind 3-4 Ehrenamtliche bereit für Vorstandstätigkeiten, das wird sich aber noch in naher Zukunft zeigen.

Stefan spricht großes Lob an Carina und Maxi für ihre Solidarität und Hilfsangebote sowie ihre rege Mitarbeit im Gremium. Auch Dank an Anna und Matthias.

Zuletzt wird Maxi eine Urkunde und das Ehrenkreuz in Silber als Anerkennung seiner Arbeit verliehen.

TOP 1 Berichtsdiskussion

Die Teilnehmenden der Diözesanversammlung hatten am Freitagabend die Möglichkeit, mit den Berichtsschreiber*innen in den Austausch zu gehen. An dieser Stelle werden nur noch Punkte genannt, die im Protokoll Erwähnung finden sollen.

Wölflingsstufe

Ergänzung: Robin ist kein Schnuppermitglied mehr, dafür gibt es jetzt mit Krissi und Lina zwei neue Schnuppermitglieder im Arbeitskreis.

Jungpfadfinderstufe

Keine Anmerkungen

Pfadfinderstufe:

Anna bedankt sich bei allen Referent*innen für den Einblick in die Arbeit des vergangenen Jahres und findet es sehr schade, wenn das einzelne Menschen nicht tun.

Roverstufe:

Keine Anmerkungen

Ökologie:

Keine Anmerkungen

Berichte aus den Stämmen:

Maxi bedankt sich für die Teilhabe, es ist eine Bereicherung zu lesen, was die Stämme so machen.

Öffentlichkeitsarbeit:

Keine Anmerkungen

Büro

Keine Anmerkungen

Vorstandsbericht Carina:

Keine Anmerkungen

Vorstandsbericht Maxi:

Sebi reagiert auf folgende Aussage aus dem Bericht „Dass solche politischen und leider dann scheinbar häufig ideologischen Diskussionen zunehmen sollen, ist erklärtes Ziel des neu gewählten Bundesvorsitzenden Sebastian Becker“: Es ist nicht seine Idee ideologische und politische Diskussionen in der Bundesversammlung zu führen, er selbst habe sich auch nicht in der Thematik zur Namensänderung eingebracht. Für ihn sei es kein Anliegen, rumzukämpfen, dass hier keine Mitglieder-Mitbestimmung gemacht wurde. Am Ende entscheidet die BV. Sein Ziel sei es, eine Haltung zu Themen zu entwickeln, die Kinder und Jugendliche aus den Stämmen betreffen, und daraus politische Stellung zu nehmen.

Bericht des Diözesankuraten:

Kommentar von Maxi bezogen auf folgendes Zitat aus Matthias' Bericht „Der Mensch denkt und Gott lenkt“: Wir sollte es uns nicht zu einfach machen -> der Mensch kann auch selbst kämpfen.

Statistik:

Maxi: in den letzten Jahren ist die Mitgliederzahl angestiegen, was bedeutet, dass die Arbeit in den Stämmen super läuft.

Am Ende des Berichtsblocks wird Meli aus ihrem Amt als Pfadireferentin verabschiedet.

Pause 10:20-10:35

Überleitung zum Studienteil „Diözesanlager 2025“

Die Lagerleitung bestehend aus Franziska Lechner, Jonas Engelbrecht und Carina Meier stellen ein paar Zahlen, Daten, Fakten vor:

- 03.-09.08.2025 auf dem Osterberg
- Unterbringung der Teilnehmenden in Stufendörfern
- Kosten: TN-Beitrag 200 € / Geschwister 180 € / Helfende 80 € / Leitende 50 €
Tagessätze: 1 – 30 € / 2 – 60 € / 3 – 90 €
- AGs waren lange Zeit unbesetzt, es werden aber immer noch ganz viele Helfende gesucht. Freiwillige können sich bei der Lagerleitung unter lagerleitung25@dpsg-eichstaett.de melden.
- Meli appelliert an die Versammlung, sich einzubringen, sowas kann wie eine Motivationsspritze wirken. Wenn sich niemand einbringt, könnte so ein Lager eventuell nicht stattfinden. Wir machen das für die Kinder!
- Lagermotto: Lilienzahn (angelehnt an Löwenzahn)
- Inhalts-AG braucht Unterstützung – vor allem für Jugendstufen!

Carina stellt die Methode „World Café“ vor, mit denen Ideen zu den Punkten Organisatorisches, Spiri-Angebote, Programm und Cafés gesammelt werden sollen, und die Versammlung startet in die Aufgabe.

Anschließend werden die Ergebnisse im Plenum vorgestellt, dann wird sich in die Mittagspause verabschiedet.

Mittagspause 12:00-15:00

Fortsetzung der Versammlung: 15:00 Uhr

TOP 3 Berichte (vorgezogen)

Bericht Diözesanamt St. Georg Eichstätt e. V. (DSGE e.V.) durch Ralph Malke
findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

37 Stimmberechtigte von 49 mögl. Stimmen – Beschlussfähig

Es gibt keine Einsprüche zur vorgeschlagenen Tagesordnung

Top 4 Entlastung des Vorstands

35 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

TOP 2 Wahlen

Anna-Lena Haser wird von den Vorständen für die Dauer der Sitzung in den Wahlausschuss berufen.

2.1 Wahl des Diözesankuraten:

Maxi: Für einen Diözesankuraten ist eine Beauftragung des Bischofs notwendig. Gerade herrscht viel Umbruch in der kirchlichen Jugendarbeit, es soll ein Gesamtkonzept zur geistlichen Begleitung der Jugendverbände entwickelt werden. Die Stelle des Diözesankuraten soll von jemand Hauptberufliches besetzt werden, zur Entlastung der Diözesanvorstände und des Büros.

Warum niemand ehrenamtliches? – Es soll ein Mitarbeiter gestellt werden, der dafür Stunden hat, um zu verhindern, dass Diskussionen in Richtung Jugendarbeit mit dem Bischof nicht eingestellt werden.

Die Stelle bleibt vakant.

Austausch zur Situation:

Ralph fragt, wie die Situation in anderen Diözesen ist.

Maxi: Das ist überall anders. Manche Diözesen bekommen einen Priester gestellt, manche haben Ehrenamtliche, manche haben Teilstellen. Es ist schwierig eine Linie zu finden. Auf den BVs ist man zu diesem Thema immer im Austausch. Wir sind nicht allein.

Maxi hat im Vorfeld der Versammlung an einem Initiativantrag zu dieser Thematik gearbeitet, wird diesen jetzt aber nicht einbringen.

Maxi wir aufgrund seiner langjährigen Erfahrung und aus persönlichem Interesse auch nach seiner Amtszeit an diesem Thema weiterarbeiten.

Ideenvorschläge aus der Versammlung sind erwünscht.

Markus will wissen, was der Initiativantrag gewesen wäre.

Letztes Jahr wurde als IA ein Brief an die Bistumsleitung beschlossen, weil Matthias ja nur noch kurze Zeit weitermachen konnte. Auf Grundlage dessen wollte Maxi jetzt ein Positionspapier erarbeiten.

Savanna: Wurde der Stammeskurat von Wendelstein für das Amt gefragt?

Maxi: Priester sind vor Ort sehr eingespannt und hat nicht so viel Zeit, darin liegt die Schwierigkeit.

Der Austausch zum Diözesankuraten wird an dieser Stelle abgeschlossen.

2.2 Wahl des Diözesanvorsitzenden:

Bericht des Wahlausschusses: Immer noch auf Kandidatensuche. Auf der Stufenkonferenz wurde mit vielen Leuten gesprochen, leider nur Absagen erhalten. Frage in die Runde, ob sich noch kurzfristig jemand meldet.

Die Vorschlagsliste wird eröffnet:

- ~~Markus Schranz~~
- ~~Felix Koch~~
- ~~Tim Mansen~~
- ~~Farin Strick~~
- ~~Tom Kirchdörfer~~
- ~~Matthias Platzek~~
- ~~Jonas Katz~~
- ~~Jochen Kirschner~~

Die Vorschlagsliste wird geschlossen. Keiner der vorgeschlagenen Kandidaten möchte sich zur Wahl stellen.

Austausch zur Situation:

Matthias Platzek (MP): Was passiert, wenn wir niemanden finden?

Carina ist dann alleine. Man muss sich darauf einstellen, dass dann Dinge liegen bleiben, weil einfach keine Kapazitäten da sind. Carinas Hauptfokus im nächsten Jahr liegen auf dem Diözesanlager und dem Kuratenthema.

Hinweis auf das Amt des Vorstandsreferenten – diese Person kann jederzeit von Carina berufen werden (alle Geschlechter willkommen) und ist auch eine Zeit, um in das Vorstandsamt reinzuschnuppern. Es werden zukünftig auch mehr Aufgaben in die eDL gegeben werden müssen.

MP weist darauf hin, wenn jetzt noch jemand gewählt werden kann, dann kann diese Person noch von Carina eingearbeitet werden. Die Suche im nächsten Jahr wird wahrscheinlich schwieriger.

Carina könnte jetzt Vorstandsreferent*innen berufen. Wenn notwendig, kann dann auch eine außerordentliche DV für eine Wahl durchgeführt werden.

Maxi macht bewusst, dass in einem Jahr alle drei Ämter besetzt werden müssen. Wenn das nicht erfolgt, wird der Bundesvorstand als kommissarischer Vorstand für die Diözese eingesetzt.

Günni fragt, ob denn die AKs genug Kapazitäten haben, die DL zu besetzen, um dann DiVo-Aufgaben zu übernehmen?

Antwort von Felix, Carina und Anna-Lena: Die DL ist jetzt schon unterbesetzt, und wenn die dann noch DiVo-Arbeit übernehmen muss, folgt daraus, dass keine Kapazitäten mehr für Aktionen, Bewos, usw. vorhanden sind.

Ende des Austauschs.

Pause 16:07-16:18

Änderung der Tagesordnung: die weiteren Wahlen werden auf morgen verschoben, damit ist heute noch Zeit über Antrag 01 zu sprechen.
--

Top 3 Berichte

3.1 Pfadfinderfreunde DV Eichstätt durch Andreas Träger und Benedikt Öhmt:

Andi stellt die Pfadfinderfreunde vor und richtet Grüße von Felix und Ines aus.

Die Pfadfinderfreunde stellen finanzielle Unterstützung für den DV Eichstätt für Projekte und sind ein Treffpunkt für Alte und Junggebliebene

Letztes Jahr wurde das Projekt 100 geschafft, aktuell gibt es 104 Mitglieder, neue sind herzlich eingeladen. Andi zeigt die aktuelle Mitgliederstatistik.

Die Pfadfinderfreunde verknüpfen alte und neue Pfadfinder. 2024 wurde sich am Altmühlsee getroffen, nächstes Treffen findet im September 2025 in Kronach statt.

Über folgende Anträge wurde wie folgt abgestimmt:

- Antrag Wölflings-AK, Frühjahresaktion: Defizitausgleich von bis zu 10 € pro Person (max. 700 €)
- Antrag Unterstützung des Leitendenevents Prisma 2025: Beteiligung an Reisekosten durch Übernahme der Buskosten bis zu einem Höchstbetrag von 1000 €
- Antrag der Lagerleitung für das Diözesanlager 2025: 1000 € für Stufendörfer
- Antrag des Diözesanvorstands auf Unterstützung für das Diözesanlager: Defizitausgleich 10 €/Person (max. 5000 €)
- Zusätzlicher Beschluss: Der Pfadfinderfreunde e. V. unterstützt die Einrichtung einer Schutzhütte bzw. die Erarbeitung und Umsetzung eines Awarenesskonzepts auf dem Zeltlager. Wenn eine Schutzhütte oder vergleichbar (Awareness) auf dem Lager eingerichtet und betrieben wird, unterstützt der Pfadfinderfreunde e. V. jede*n Helfende*n mit einer Verzehrkarte im Lagercafé in Höhe von 20 €.
- Initiativantrag Pfadistufe (mündlich vorgetragen): Bezuschussung der Teambuildingmaßnahme „gemeinschaftliche Identifikation“ (Pfadiklamotten) mit max. 250 €

Andi appelliert an die DL, Abrechnungen auch einzureichen.

Maxi spricht seinen Dank aus für die Arbeit, der Verknüpfung und für die finanzielle Unterstützung.

Bene knüpft mit einem Werbeblock an:

Über Silvester findet ein TT1 für die Wölflingsstufe statt!

TOP 5 Anträge

Luwu erläutert Initiativanträge
Derzeit liegen keine Initiativanträge vor.

5.1 Antrag

Antragsgegenstand: Verkürzung der Diözesanversammlung des DV Eichstätt auf einen Tag

Die Diözesanversammlung möge beschließen:
Eine Verkürzung der Dauer der Diözesanversammlung auf einen vollen rein inhaltlichen Tag.

Antragsteller*innen: Moritz Beringer und Felix Streng

Erläuterung von Moritz:

Die Wichtigkeit der Beschlussfähigkeit soll auf einen Tag gelegt werden, sodass diese dann auch nur für einen Tag notwendig ist. Damit sollen Menschen angesprochen werden, die sonst vielleicht nicht so viel Zeit haben. Die Diözesanversammlung könnte mit diesem Beschluss vereinfacht, beschleunigt und beliebter werden.

Das bedeutet nicht, dass die gesamte DV in einen Tag gepackt werden soll, nur die Beschlussfähigkeit.

Keine Verständnisfragen.

Diskussion:

Felix Koch: Dieses Jahr wären schon zwei große Wahlen anstanden. Dieser Block konnte in diesem Jahr den Umständen entsprechen schnell bearbeitet werden. Normalerweise kann so eine Wahl viel Zeit fressen durch Kandidatenvorstellung, -befragung und Personaldebatte. Was passiert, wenn das alles nicht an einem Tag schaffbar ist?

Moritz: Man soll nicht nur an einem Tag abstimmen dürfen. Der komplette Tag soll für Wahlen nutzbar sein. Der Antrag soll das nicht rechtlich vorschreiben.

Maxi: Mit diesem Antrag wird das aber rechtlich. Das hieße, man dürfe künftig nur für einen Tag einladen, dieser Tag dauert dann sehr lange. Die Konsequenz ist, dass Anträge und andere TOPs auf die nächste oder eine außerordentliche DV vertagt werden müssen.

Moritz: Uns war nicht bewusst, dass wir damit so ein rechtliches Fass aufmachen. Ziel des Antrags ist die Erhöhung der Attraktivität der DV.

Felix Streng: Ich spreche aus eigener Erfahrung, viele Menschen aus meinem Stamm haben keine Zeit.

MP: Mit diesem Antrag müsste die komplette Tagesordnung in einen Tag gepackt werden. Die Reformierung einer DV war schon öfter Thema, dieses Jahr wurde die Versammlung schon auf zwei Tage gekürzt. Vielleicht kann man das ja das nächste Mal deutlicher machen.

Bei der Verkürzung der DV leidet der Studienteil, der wichtigen Input zu verschiedenen Themen liefern kann. Einzelpersonen werden auch nicht daran gehindert, nur für einen Tag zur Versammlung zu kommen.

Moritz: Der Antrag hat einen praktikablen Zweck. Die Beschlussfähigkeit muss nur für einen möglichst kurzen Zeitraum gegeben werden. Keine Betonung darauf, dass nur der Samstag wichtig sei. Die Formulierung muss angepasst werden.

Savanna: Wir brauchen viel Zeit für die Besprechung, wie soll alles in einen Tag gepackt werden?

Moritz: Das ist abhängig von der jeweiligen DV. Nächstes Jahr wird das natürlich schwierig. Hauptsache ist, dass die Beschlussfähigkeit passt.

Günni: Verfahrensfrage, kann der Antragsgegenstand nicht geändert werden?

Maxi: Der Beschluss kann geändert werden, der ist entscheidend.

Joschua: Vorschlag Textänderung – TOP Studienteil soll auf Sonntag verschoben werden.

Michael F.: Der Antrag ist gut. Das Problem ist, dass nicht alle Stämme anwesend sind und wir Glück haben, dass die Beschlussfähigkeit dieses Jahr stark ist, andere Jahre waren schon knapper. Nächstes Jahr gibt es drei Wahlen, die Sitzung wird dann bis spät in die Nacht gehen und auf nächsten Tag erweitert werden müssen. Dadurch ist die Beschlussfähigkeit dann am nächsten Tag in Gefahr und wir werden kommissarisch vom Bundesvorstand geleitet.

Moritz: Die DV soll bleiben, wie sie ist, nur am Samstag sollen die Wahlen anstatt des Studienteils stattfinden. Das erhöht die Chance auf Beschlussfähigkeit.

Anna: 1. – Was ist der Sinn und Zweck eines Studienteils: Inhaltliche Anträge können mit der Versammlung vorbesprochen werden, man kann sich mit den Themen auseinandersetzen (z.B.

Geschlechtergerechtigkeit).

2. Es kann sich zu inhaltlichen Themen ausgetauscht werden (z.B. Diözesanlager, Schutzhütte) – größte Chance an Teilhabe für möglichst viele aus dem Verband.

3. Was macht eine Veranstaltung attraktiv? – Austausch spielt eine große Rolle. Wenn alle Beschlüsse an einem Tag getroffen werden, kann es sein, dass Versammlungsneulinge in eine Überforderung reinrutschen. Natürlich kann man es mal versuchen, die Versammlung an einem Tag durchzuziehen, der Antrag kann ja als Votum dienen, dies mal auszuprobieren.

Franzi L.: Ich zweifle daran, dass eine Verkürzung der DV zu einer Steigerung der Anwesenheit führt. Der Studienteil heute gab wichtigen Input fürs Diözesanlager. Generell die Themen im Studienteil können für die gesamte Diözese wichtig sein.

Maria Rauch berichtet von Erfahrungen aus dem BDKJ: Das wurde dort schonmal versucht, es ist dann niemand beim Workshop geblieben. Signal für den Vorstand, dass inhaltliche Arbeit für die Versammlung keine Wichtigkeit hat?

Maxi sieht zwei Möglichkeiten:

1. Formulierungsänderung

2. Antrag so stehen lassen und abstimmen. Wenn es zur Ablehnung kommt, dann Vertrauensaussprache an Vorstand, dieses Thema zu bedenken.

Frage nach Stimmungsbild zu Änderungsantrag: Überwiegend grün

Nicolina: Kann der Antrag zurückgezogen werden und dann in einer Pause geändert werden?

Maxi: dann müsste das ein Initiativantrag werden.

MP fragt, ob das denn überhaupt wichtig sei für die Versammlung und bittet um Stimmungsbild.

Stimmungsbild : Überwiegend rot /einzelne grüne

Meli: Alle, die grün gehoben haben, warum ist das jetzt wichtig?

Maxi Seidler: Möchte gerne Maxis Alternative sehen.

Moritz: Ich würde keinen neuen Antrag stellen, ich spreche Vertrauen gegenüber den Vorständen aus. Man sollte nicht nur die Frage stellen, warum kommen die Leute zur DV, sondern auch warum kommen die Leute nicht.

MP: Das ist eine Frage, an die Nicht-Anwesenden.

Meli: Leute sind nicht in der Lage, Termine, die schon lange bekannt sind, einzuplanen.

Moritz: Hinweis auf die Begründung des Antrags.

Antrag wird zurückgezogen.

Carina bedankt sich für die Antragstellung und den Input, das Votum wird für die Planung der nächsten DV berücksichtigt.

Pause 17:01 – 17:09 Uhr

Top 2 Wahlen Fortsetzung

2.3 Wahl des Wahlausschusses

Aktuell besteht der Wahlausschuss aus Michael Gierl, Sebastian Blanck und Christian Schneider. Christians Amtszeit endet jetzt, deshalb gibt es eine Stelle zu besetzen. Im Wahlausschuss sitzen drei gewählte Mitglieder, ggfs. kann noch ein viertes Mitglied vom Diözesanvorstand aus der DL reinberufen werden.

Luwu erklärt das Amt, diese beschäftigen sich mit der Kandidatenfindung für die jeweiligen Diözesanämter. Der Wahlausschuss ist jetzt wichtiger denn je, weil es ja viele Ämter zu besetzen gibt.

Eröffnung der Vorschlagsliste:

- ~~Maxi Griesbeck~~
- Christian Schneider
- ~~Susi Wirthmann~~
- ~~Jonas Katz~~

Die Vorschlagsliste wird geschlossen.

Vorstellung des Kandidaten.

Fragen aus der Versammlung:

Jonas Katz: Sind beide bestehenden Mitglieder noch mit Elan bei der Aufgabe dabei?

Christian: Basti ist auf jeden Fall dabei, vor allem, wenn ich auch wiedergewählt werden sollte. Michi müsste nochmal separat befragt werden.

Carina: Michi ist bisher nicht ausgetreten, deswegen wird möglicherweise jemand aus der DL noch berufen.

Jonas Katz: Kann jemand aus diesem Amt rausgeworfen werden?

Carina: Nein, gewählte Mitglieder können nicht rausgeworfen werden, sie müssen von selbst zurücktreten.

Christian: Michi wird weiterhin in die Kommunikation eingebunden bis er von selbst seinen Austritt erklärt.

Maxi: Kannst du dir vorstellen einen Kandidaten aus dem eigenen Stamm zu präsentieren?

Christian: Wir haben mit Moritz gesprochen. Ich würde das durchaus begrüßen einen Roßtaler Diözesanvorstand zu haben, momentan ist das noch nicht möglich.

Keine Personaldebatte.

Übergang zur Wahl.

Meli, Markus Schranz und Carina zählen aus.

Es gibt keine Fragen an die Kandidierenden. Eine Personaldebatte wird nicht beantragt.

Ergebnis zur Wahl des Wahlausschusses
--

31 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen, 1 ungültige Stimme

Christian Schneider wurde in den Wahlausschuss gewählt.

2.4 Wahl zu den Mitgliedern des Diözesanamt e.V.

Maxi erklärt, das sei der Rechtsträgerverein für den Diözesanverband. Es gibt drei Stellen zu besetzen, da die Amtszeiten von Harry, Günni und Kurt Böhm auslaufen. Eine Amtszeit beträgt 4 Jahre.

Der Verein berät zu Finanzen, den Häusern, führt Arbeitseinsätze durch und man kann Anträge zur finanziellen Unterstützung stellen. Maxi vergleicht den Verein mit einem Aufsichtsrat.

Savanna lässt das Protokoll verlesen.

Vorschlagsliste wird eröffnet:

- Harry Kurzendorfer
- Thorsten Haser (Günni)
- ~~Kurt Böhm~~
- Maxi Griesbeck

Schließung der Vorschlagsliste.

Die Kandidaten stellen sich vor und beantworten Fragen aus der Versammlung.

Das Wahlprozedere wird durchgeführt, Meli, Markus S. und Carina zählen aus.

Wahlergebnis

Harry Kurzendorfer – 34 Ja-Stimmen

Thorsten Haser (Günni) – 32 Ja-Stimmen
--

Maxi Griesbeck – 33 Ja-Stimmen

Harry, Günni und Maxi wurden in den DSGE e.V. gewählt.

TOP 3 Berichte (Fortsetzung)

Bericht der Landesstelle Bayern durch Landesgeschäftsführerin Susi Wirthmann:

Sitz der Landesstelle ist in Nürnberg. Susi stellt kurz das Büro vor.

Die Landesstelle ist eine strategische Sache, sie verteilt Zuschüssen an die Mitglieder (alle bayerischen Diözesanverbände).

Die Bayernlager und auch die WBKs laufen über die Landesstelle.

Nächstes Jahr findet ein Pfadi-WBK in Bayern statt und in den nächsten zwei Jahren sind auch noch zwei Wölflings-WBKs angedacht.

Der Fotowettbewerb für die Weihnachtskarte läuft gut, es gibt Preise für Plätze 1-3. Fotos können immer nach den Sommerferien hochgeladen werden.

Auf der Homepage findet man auch viel Merch, vor allem die Enten.

Luwu erklärt den Ablauf des Abends bezüglich Abendessen, Gottesdienst und Abendprogramm

Beschluss der Versammlung um 18:00 Uhr
--

Samstag, den 10.11.2024

Beginn der Versammlung: **9.11 Uhr**

Maxi spricht Dank an die Hauptberuflichen aus dem Büro aus.

TOP 7 Sonstiges (Vorgezogen)

7.1 BDKJ-DV

Die BDKJ-Diözesanversammlung findet vom 22.-24.11.2024 in Pfünz statt. Früher wurden dafür Delegierte aus der DPSG DV gewählt, aber es gab oft nicht genug Freiwillige. Die Delegation wird jetzt durch den Vorstand beschlossen, wir haben bis zu 5 Stimmen. Aktuell stehen Maria Rauch, evtl. Annika Flock und Maxi Griesbeck zur Verfügung, wer noch Interesse hat, möge sich beim Vorstand melden.

Hinweis von Monika Furbass, dass am 24.11. die Wahl der Kirchenverwaltungen stattfindet.

Savanna fragt, ob man für die BDKJ-DV volljährig sein muss. – Nein.

7.2 Prisma

Leitendenlager 30.04.-04.05.2025 – ab 18!

-Suche nach Unterstützung

-Diözesanverantwortliche: Vorstand kann das aktuell nicht leisten. Person ist zuständig für die Orga der gemeinsamen Hin- und Rückfahrt, Kommunikation mit Prisma-Verantwortlichen und Teilnehmenden, Kommunikation mit Dorfverantwortlichen. Es wird ein gemeinsames „Frankendorf“ mit den Diözesen Würzburg und Bamberg geben, in dem man sich auch gemeinsam verpflegt.

- wer nicht so viel Verantwortung übernehmen möchte, aber sich trotzdem einbringen will, kann einen kleinen Beitrag vor Ort anbieten -> Workshop-Markt – Infos auf Webseite.

- Diözesantag: Verantwortung wird noch geklärt.

Materialsuche wird bei den Stämmen erfolgen – v.a. Trinkwasserschläuche werden benötigt.

7.3 Friedenslicht

Anna: Moni von den Münsterrittern fährt dieses Jahr ganz allein, hoffentlich gibt's nächstes Jahr wieder eine Delegation.

15.12.2024 – Aussendungsfeier in der Schutzengelkirche in Eichstätt, gestaltet von Jugendpfarrer Korbinian Müller, DL und Vorstand

Der Jugendseelsorger und Anna haben Material für dieses Jahr. Es wird aber kein Friedenslicht-To-Go mehr promoted – für wen das trotzdem noch wichtig ist, der kann noch Aussendungsorte und Gottesdienste in die Karte auf friedenslicht.de eintragen.

Es gibt einen Flyer mit einem Impuls, das Friedenslicht weiterzudenken – Erste Hilfe bei Streit, Frieden nach Hause bringen – dieser wird den Stämmen zugeschickt.

Eine Arbeitshilfe zu Friedenslicht dorthin bringen, wo es gebraucht wird und eine Andacht sind noch in Arbeit – beides geht per Mail an die Stämme raus.

Das Friedenslicht hat eine große Öffentlichkeitswirksamkeit, da sind die Pfadfinder immer sichtbar.

7.4 Termine aus den Stämmen:

- Roßtal: 21.12.2024 Wintersonnwendfeuer + Friedenslicht
- Spalt: 30.11.-01.12.2024 Weihnachtsmarktstand mit Glühwein, Punsch und Kaiserschmarrn
- Treuchtlingen: 06.-08. & 13.-15.12. Weihnachtsmarkt
- Münsterritter: 20.12.2024 Weihnachtsremisen (noch keine Übernachtungsmöglichkeit auf dem Schutterberg)

Pause 09:37 – 10:07 Uhr

TOP 6 Ausblick der DL und des Vorstandes für 2025

Der Jahresüberblick 2025 wird vorgestellt.

Carina weist darauf hin, dass das eine vorläufige Planung ist, die Umsetzbarkeit ist noch nicht sicher, weil Carina jetzt alleine im Vorstand ist.

Franzi L. hat zwei Ergänzungen:

1. WIR-Treffen findet am 09.02. statt
2. BeWo im Mai wird zum Aktionstag umgewandelt – Ort wird noch bekannt gegeben

Markus S.: Beim Diözesanlager steht noch ein Datum in Klammern – ist das für Helfende?

Carina: Ja, das ist der Zeitraum, für den der Osterberg gebucht ist.

Feststellung der Beschlussfähigkeit:

32 Stimmberechtigte von 49 möglichen Stimmen – beschlussfähig

Abstimmung über die Jahresplanung
--

32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Jahresplanung wird angenommen.

Einschub Diözesanlager:

Franzi zeigt das vorläufige Logo.

TOP 5 Anträge (Fortsetzung)

Es ist ein Initiativantrag eingegangen, dieser wird kurz vorgestellt, um dann die Abstimmung zur Aufnahme in Tagesordnung durchführen zu können.

IA 01: Ehrenordnung

Antragsteller*innen: Carina und Maxi

Es geht darum, eine saubere Ordnung aufzusetzen, wann auf Diözesanebene Ehrungen verliehen werden können.

Abstimmung über die Aufnahme des IA1 in die Tagesordnung

32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Pause 10:27 – 10:50 Uhr

Vorstellung von IA 01:

Im Sinne der Anerkennungs- und Dankeskultur soll diese Ordnung regeln, welche Ehrenzeichen verliehen werden soll. Der Sinn dahinter ist es, eine gleichberechtigte Verleihung zu ermöglichen. Carina und Maxi haben einen ersten Aufschlag einer Ehrenordnung vorbereitet.

Die Versammlung bekommt Zeit, in Ruhe den Text zu lesen, danach soll der Feinschliff erfolgen.

Erstes Stimmungsbild der Versammlung dazu : Grün

Markus F.: Verständnisfrage – Wird die Ehrenordnung heute fertig und beschlossen?

Maxi: Ja, das ist ein fertiger Text zur Bearbeitung und Abstimmung

Magda: Kann man den Georgspin nicht einfach so im Rüsthaus bestellen?

Anna: Nein, der kann nur nach Bedarf und mit Begründung durch Vorstände bestellt werden.

Maxi vereinheitlicht im Text das Wort Ehrenzeichen

Magda: Was ist die Definition von besonderem und außerordentlichem Engagement?

Maxi: das soll mehrstufig ausgelegt werden können

Georg: Bekommt man sowas automatisch, wenn man Diözesanvorstand wird?

Maxi: Nein

Sabrina: wie wird längerfristig definiert?

Maxi: Verleihende sollen sich selbstständig Gedanken machen, wann es sinnvoll ist. Es soll kein Automatismus etabliert werden, aber die Person sollte länger als ein Jahr dabei sein.

Markus S.: Vorschlag §7 „grob“ streichen (1. Spiegelstrich) – Begründung: Sobald sich jemand verbandsschädigend verhält, sollte die Ehrung aberkannt werden, nicht erst bei einer „grobe“ Schädigung.
Michael F.: Änderungsantrag – siehe Vorschlag Markus S., es handelt sich hier um eine bedeutende Ehrung – verbandsschädigendes Verhalten sollte nicht toleriert werden. Wenn es das ist, spielt es auch keine Rolle, ob grob oder weniger grob.

Maxi: Lehnt Änderungsantrag ab, weil der 1. Spiegelstrich viele Möglichkeiten gibt und es gibt eine Ausschlussordnung. Verbandsschädigend kann sehr weitreichend definiert werden, es gibt große und kleine verbandsschädigende Handlungen. Kleine können durchaus noch verziehen werden. Bei grober Verbandsschädigung kann eine Aberkennung nicht rehabilitiert werden.

Nicolina: Ein Aberkennung ist möglich, aber nicht verpflichtend?

Antwort: Ja.

Markus F.: Menschen können Ehrenzeichen auch bei Ausschluss aus DPSG aberkannt werden.

Markus S.: Vorschlag – die Spiegelstiche sollen umgedreht werden

Maxi: bei der Reihenfolge würden zwei Prozesse gleichzeitig laufen. Dann hätten wir das Problem, was macht man bei unterschiedlichem Ergebnis.

Markus S.: Wie läuft das Verfahren einer Aberkennung? Wer sind die Organe, die Versammlung?

Maxi: Stammesvorstände, Stammesleitung, Diözesanvorstände, Diözesanleitung

Abstimmung Änderungsantrag: Streichung „grob“

0 Ja-Stimmen, 29 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Änderungsantrag wird abgelehnt

Franzi L.: In Präambel – Vorschlag: Formulierungsänderung: besondere Dienste erworben -> durch besondere Dienste hervorgerufen haben

Maxi: Laut Google geht die alte Formulierung noch.

Magda: Frage zum Verfahren § 6 – Wenn ein Pin von StaVo verliehen und aberkannt werden kann, woher weiß man, wer alles einen hat?

Anna: das weiß man bisher nicht, keine Liste oder sowas vorhanden

Maxi: Was im Stamm passiert, bleibt im Stamm.

Joschua: Was ist denn die Stammesleitung im Vergleich zum Vorstand?

Maxi: siehe Ordnung – die Stammesleitung besteht aus je einer Leitungsperson pro Stufe

Michi F.: § 2 – was ist mit dem Diözesanverband gemeint?

Maxi und Carina: Bei dieser Ehrenordnung geht es um Ehrungen im Diözesanverband/ auf Diözesanebene. Das hat keine Auswirkungen auf die Stämme.

Kein Änderungsantrag in der Präambel – Vorschlag wird gestrichen.

Abstimmung über den Antrag

32 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

IA 01: Ehrenordnung wird angenommen

Danksagungen an Moderation, Protokoll und Büro.

Carina bittet um Reflektion auf Plakaten.

Diözesanvorstand beschließt die Sitzung um 11.45 Uhr

Antrag 1

Antragsteller*innen: Moritz Beringer und Felix Streng

Antragsgegenstand: Verkürzung der Diözesanversammlung der DV Eichstätt auf einen Tag.

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Eine Verkürzung der Dauer der Diözesanversammlung auf einen vollen rein inhaltlichen Tag.

Begründung:

Viele potentielle Teilnehmer der DV melden sich nicht an und besuchen die Diözesanversammlung nicht, weil sie schlicht und einfach zu viel Zeit verschlingt. Die meisten Vorstände oder andere berechnigte potentielle Teilnehmer sind junge Menschen in einem Studium oder mit einer Festanstellung, die ihre sowieso schon knappe freie Zeit mit einem ausgeprägten Freizeitprogramm zum Beispiel mit ihrer Familie oder ihrem privaten Freundeskreis verbringen möchten. Vom Vorstandsamt und eventuellen anderen Ehrenämtern mal ganz abgesehen, welche in dieser Zeit mit vielen sonstigen Versammlungen, wie zum Beispiel der Stammesversammlung, oder Leiterrunden, ohnehin schon einen großen Berg Arbeit bedeuten. Die Terminkalender vieler potentieller Teilnehmer sind schon von Anfang an reichlich gefüllt und wieder ein ganzes Wochenende zu reservieren wird nur selten mit Freude in Kauf genommen.

Die Verkürzung der Diözesanversammlung auf einen vollen Tag, gerne auch mit einem gemeinsamen Verbringen des vorangehenden Abends, könnte beachtlich dazu beitragen die Motivation für eine Teilnahme an der Diözesanversammlung wieder zu erhöhen und eine freiwillige (!) Interaktion mit und im Verband Eichstätt zu fördern, gerade mit Blick auf die im Durchschnitt seit Jahren sinkenden Teilnehmerzahlen und die niedrige Teilnahmequote im Vergleich zu den stimmberechtigten Mitgliedern der Diözesanversammlung.

So kann der inhaltliche Teil für die Abstimmungen produktiv genutzt werden, während andere Segmente, wie der Studienteil, freiwillig entweder am nächsten oder vorangehenden Tag gehalten werden können oder auf einen anderen Termin in einem weniger besetzten Zeitraum gelegt werden könnte.

DPSG DV EI Jahresübersicht 2025		
Termin	Veranstaltung	Haus
17.-19.01	Modul II	Ensfeld
24.-26.01	DLager Vorbereitung	Ensfeld
9.02.	WIR-Treffen Wös	Nürnberg
14.-16.03	Modul III	Ensfeld
16. 03	Präventionstag	Ensfeld
28.-30.03	StaVoeDL	Osterberg
04.-06.04	Bewo Rover	Schneemühle
30.04.-04.05	Prisma	Leitendenlager 2025
16.-18.05	BeWo (Jupfi)	Wellheim
	BeWo (Pfadi)	Altmühlsee Gunz.
	BeWo (Wölf)	
28.05.- 01.06	BV	93. Bundesversammlung
03.08.- 09.08	Diözesanlager	Osterberg
(30.07-13.08)		
10.-.12.10	Stufenkonferenz	JBH Eichstätt
24.-.26.10	Modul I	Osterberg
14.11-16.11	DV	Pfünz
28.11-30.11	BeWo	Morsbach
		Fiegenstall (Pfadi)
		Osterberg
12-14.12	Friedenslicht	Rover Wien
		Bewo Rover

Initiativantrag 1

Antragsteller*innen: Carina Meier und Maximilian Griesbeck

Antragsgegenstand: Ehrenordnung des Diözesanverbands Eichstätt

Die Diözesanversammlung möge beschließen:

Der Diözesanverband Eichstätt der DPSG gibt sich folgende Ehrenordnung.

Ehrenordnung des Diözesanverbandes Eichstätt der DPSG

Präambel

Der DPSG Diözesanverband Eichstätt kann Persönlichkeiten durch Ehrenzeichen ehren, wenn diese sich auf Diözesanebene und Stammesebene besondere Verdienste erworben haben. Das Ehrenzeichen ist Ausdruck der Dankbarkeit und Anerkennung, für das herausragende Engagement einzelner Personen in unserem Diözesanverband.

§ 1 Ehrenzeichen

Es können folgende Ehrenzeichen verliehen werden:

- Georgs-Pin (§ 2)
- Georgs-Medaille (§ 3)

§ 2 Georgs-Pin

Die Ehrennadel kann an Persönlichkeiten verliehen werden, die sich in besonderer Weise um den Diözesanverband verdient gemacht haben.

Der Georgs-Pin kann nur durch einen amtierenden Vorstand eines Stammes, der Diözese oder des Bundes bei der Rüsthaus GmbH & Co. KG bestellt werden.

Die Beschlussfassung erfolgt durch Stammesvorstand oder Stammesleitung beziehungsweise Diözesanvorstand oder Diözesanleitung.

§ 3 Georgs-Medaille

Die Ehrenmedaille kann an Persönlichkeiten verliehen werden, die sich in außerordentlicher Weise um den Diözesanverband verdient gemacht haben.

Die Georgs-Medaille kann nur durch einen amtierenden Vorstand der Diözese oder des Bundes bei der Rüsthaus GmbH & Co. KG bestellt werden.

Die Beschlussfassung erfolgt durch den Diözesanvorstand oder die Diözesanleitung.

§ 4 Persönliche Voraussetzungen

Das Ehrenzeichen wird für besondere Verdienste verliehen an:

Diözesanvorstände, Mitglieder der Diözesanleitung, Mitglieder der Arbeitskreise des Diözesanverbands, Mitglieder im Diözesanamt St. Georg Eichstätt e.V. und Mitarbeiter im Diözesanbüro, Stammesmitglieder im Diözesanverband, Personen, die dem Diözesanverband stark verbunden sind.

§ 5 Kriterien

Kriterien für die Ehrung im Diözesanverband Eichstätt können sein:

Das Engagement ging deutlich über die Aufgaben im Diözesanverband Eichstätt hinaus, war langfristig, hat den Diözesanverband außerordentlich nachhaltig geprägt, war beispiellos und vorbildhaft im Sinn der Werte und der Handlungsfelder der DPSG, hat das Bild der DPSG in der Öffentlichkeit positiv beeinflusst und nachhaltig verändert, beschränkt sich nicht nur auf unseren Diözesanverband, sondern hat den pfadfinderischen Gedanken in das persönliche gesellschaftliche Umfeld getragen.

Ehrungen können sowohl nach dem Ende als auch im Laufe des Engagements im Diözesanverband Eichstätt verliehen werden. Hierbei sollten mindestens zwei Kriterien aus Absatz 1 erfüllt sein.

§ 6 Verfahren

1. Die Verleihung einer der in § 1 genannten Ehrenzeichen kann beantragt werden von allen Mitgliedern der DPSG im Diözesanverband Eichstätt. Dem Antrag ist eine aussagekräftige Darstellung der Leistungen beizufügen, für die eine Ehrung erfolgen soll.
2. Anträge sind rechtzeitig vor dem vorgesehenen Termin der Ehrung an das hierfür zuständige Organ zu richten.
3. Über sämtliche Ehrungen ist eine Urkunde auszustellen und zusammen mit dem Ehrenzeichen zu überreichen.
4. Die Überreichung erfolgt durch den Stammesvorstand oder den Diözesanvorstand oder durch ein Mitglied der Diözesanleitung. Die Verleihung findet im Rahmen einer dem Anlass und der zu ehrenden Person entsprechenden Feier oder Veranstaltung statt.

§ 7 Aberkennung von Ehrungen

Eine Aberkennung der Ehrung ist möglich, wenn die geehrte Person

- sich grob verbandsschädigend verhält oder
- rechtskräftig aus der DPSG ausgeschlossen wurde.

2. Für die Aberkennung der Ehrung ist das Organ zuständig, das die Ehrung beschlossen hat.
3. Die Aberkennung der Ehrung ist der betroffenen Person sowie den Antragstellenden unter Angabe der Gründe schriftlich mitzuteilen.

§ 8 Inkrafttreten

Diese Ehrenordnung tritt mit dem Tag der Annahme durch die Diözesanversammlung in Kraft. Beschlossen von der Diözesanversammlung im November 2024.